

DIN Deutsches Institut für Normung e. V. · 10772 Berlin

An
die im Verteiler genannten
Personen und Gremien

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: ric/kbs/eip
Unsere Nachricht vom:

Name: Frau Daniela Rickert
Telefon: +49 30 2601-2195
Fax: +49 30 2601-1193
E-Mail: fnfw@din.de
Internet: <http://www.fnfw.din.de>

Datum: 2013-03-04

Normen für die Feuerwehr im März 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit geben wir bekannt, dass folgende Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) direkt zu beziehen sind bei der Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. 030 2601-2260, Fax 030 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de.

FNFW-Norm, Ausgabe März 2013

DIN 14034-6 Graphische Symbole für das Feuerwehrwesen - Teil 6: Bauliche Einrichtungen
Preis: Download EUR 51,40 Versand EUR 54,20

FNFW-Norm-Entwurf, Erscheinungsdatum 2013-03-04

E DIN 14507-2 Einsatzleitfahrzeuge - Teil 2: Einsatzleitwagen ELW 1
Preis: Download EUR 77,40 Versand EUR 81,70

Die im Verteiler Genannten (ausgenommen die unter "Ankündigungsschreiben" Aufgeführten) erhalten die FNFW-Dokumente entsprechend Beschluss des Vorstands des FNFW kostenlos zur Verfügung gestellt.

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

i. A.

Gabriele Eipper
Sekretärin

Anlagen

**Hausanschrift
in Berlin-Mitte:**
Am DIN-Platz
Burggrafenstr. 6
10787 Berlin

Vorsitzende/r:
Ltd. BD Dipl.-Phys.
Karsten Göwecke
Geschäftsführer/in:
Dipl.-Ing.
Daniela Rickert

Zahlungen bitte mit Vermerk
Commerzbank AG
BLZ 100 800 00
Konto-Nr 921676500
IBAN: DE88 1008 0000 0921 6765 00
S.W.I.F.T.-Code (BIC): DRES DE FF 100

Deutsche Bank AG
BLZ 100 700 00
Konto-Nr 130368400
UST-ID-Nr.:
DE 136 622 143

Postbank AG
BLZ 100100 10
Konto-Nr 384 56-101
Umsatzsteuer-Nr.:
27/640/50470

Mitglied der Internationalen
Organisation für Normung
(ISO) und des Europäischen
Komitees für Normung (CEN)



Verteiler

FNFW-Norm (Papierfassung)

Vorsitzender des FNFW

DFV-Präsident

NA 031-Vt.-Länder - Innenministerien

Obmann und stellvertr. Obmann des betreffenden Gremiums

NA 031-04-01 AA (DIN 14034-6)

FNFW-Norm-Entwürfe (Papierfassung/Livelink)

Vorsitzender des FNFW (Livelink)

NA 031-Vt.-Länder Innenministerien (Papierfassung)

NA 031 BR (auf Anforderung Papierfassung)

NA 031-Vt.-Bf (auf Anforderung Papierfassung)

NA 031-Vt.-Lfs (auf Anforderung Papierfassung)

Fachzeitschrift "BrandSchutz" (Papierfassung)

Mitarbeiter des betreffenden Gremiums (Livelink):

NA 031-04-07 AA (E DIN 14507-2)

NA 031-04-07-01 AK "ELW" (E DIN 14507-2)

Ankündigungsschreiben

Vorsitzender

DFV-Präsident

NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien

NA 031 BR Lenkungsausschuss

NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren

NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerweherschulen

NA 031-Vt.-NE Fachzeitschr./Neuerscheinungen

NA 031-Vt.-O/V Organisationen/Verbände

betreffende Gremien (Livelink)

NA 031-04-01 AA (DIN 14034-6)

NA 031-04-07 AA (E DIN 14507-2)

NA 031-04-07-01 AK "ELW" (E DIN 14507-2)

Einführungsbeiträge:

DIN 14034-6 Graphische Symbole für das Feuerwehrwesen - Teil 6: Bauliche Einrichtungen

In dieser Norm sind graphische Symbole festgelegt, die im Bereich des Feuerwehrwesens, zum Beispiel in Feuerwehrplänen oder Feuerwehr-Einsatzplänen, zum Darstellen der auf Grundstücken oder in Gebäuden oder baulichen Anlagen vorhandenen Einrichtungen angewendet werden. Sie dienen auch als Hinweis auf bestimmte Eigenschaften von Gebäudeteilen. Die Neuausgabe der Norm wurde notwendig, um die bisherigen Normänderungen DIN 14034-6/A1:2011-04 und DIN 14034-6/A2:2012-03 in diese konsolidierte Neuausgabe einzuarbeiten, nachdem die Arbeiten an der dritten Normänderung DIN 14034-6/A3 abgeschlossen waren. Deshalb wurden gegenüber DIN 14034-6:2005-11, DIN 14034-6/A1:2011-04 und DIN 14034-6/A2:2012-03 folgende Änderungen vorgenommen:

- a) DIN 14034-6/A1:2011-04 und DIN 14034-6/A2:2012-03 eingearbeitet; das heißt bei den Treppenträumen die Benennungen der Symbolbedeutungen präzisiert, das Symbol für den Sicherheitstreppenraum aufgenommen, das Symbol für die stationäre Löscheinrichtung mit einem stationären Werfer (Monitor) eindeutiger gestaltet und Symbole für den Feuerschutzvorhang sowie die Feuerwehrschießung aufgenommen;
- b) Wasserhauptahn aufgenommen;
- c) normative Verweisungen auf DIN 4844-2, Sicherheitskennzeichnung - Teil 2: Darstellung von Sicherheitszeichen und DIN 30600, Graphische Symbole - Registrierung, Bezeichnung sind entfallen;
- d) Norminhalt, einschließlich Literaturhinweise, redaktionell überarbeitet.

Die in dieser Norm enthaltenen Bildzeichen haben teilweise eine Registriernummer nach DIN 30600, Graphische Symbole - Registrierung, Bezeichnung. DIN 30600 wurde jedoch im März 1999 ersatzlos zurückgezogen. Die zentrale Koordinierung der Bildzeichennormung im DIN wurde eingestellt, so dass in diesem Dokument keine Registriernummern mehr nach DIN 30600 enthalten sind. Neue Bildzeichen, die künftig von den Normenausschüssen ausschließlich unter deren Verantwortlichkeit entwickelt werden, erhalten keine Registriernummern nach DIN 30600, sondern können nur noch beim ISO/TC 145/SC 3 "Graphical symbols for use on equipment" registriert und international koordiniert werden. Sie erhalten dann eine Registriernummer nach ISO 7000.

Für diese Norm ist das Gremium NA 031-04-01 AA "Begriffe und Bildzeichen" im DIN zuständig.

E DIN 14507-2 Einsatzleitfahrzeuge - Teil 2: Einsatzleitwagen ELW 1

Der Norm-Entwurf gilt für Einsatzleitwagen ELW 1 und enthält Anforderungen und die tabellarische Aufstellung der feuerwehrtechnischen Beladung. Beim ELW 1 handelt es sich um ein Einsatzleitfahrzeug, das mit Kommunikationsmitteln und anderer Ausrüstung zur Führung taktischer Einheiten ausgestattet ist, vorwiegend der Einsatzleitung zur Anfahrt sowie Erkundung von Einsatzstellen, der Einsatzleitung als Hilfsmittel zur Führung von taktischen Einheiten und der Einsatzleitung als Hilfsmittel zum Führen von Verbänden mit Führungsassistenten, jedoch ohne stabsmäßige Führung, dient und dessen Besatzung aus mindestens einem Trupp (1/2) besteht.

Die Überarbeitung von DIN 14507-2:2008-03 war notwendig geworden, um insbesondere die fernmeldetechnische Ausrüstung dem aktuellen Stand der Einführung der Digitalfunktechnik anzupassen. Die Anforderungen der Norm an die Krafffahrzeug-Antennenanlage sollen erreichen, dass bei Großschadenlagen von allen Arbeitsplätzen des ELW 1 aus zeitgleich und ohne qualitative Verschlechterung (Bitfehlerrate) in Trunked Mode Operation (TMO) und Direct Mode Operation (DMO) mit rückwärtigen und an der Einsatzstelle befindlichen Funkstellen über maximale Entfernung mit Hilfe mehrerer verschiedener Basisstationen und Funkstellen kommuniziert werden kann.

Im Gegensatz zum analogen BOS-Funk wird beim Digitalfunk nicht mehr auf konstanten zugewiesenen Kanälen, deren gegenseitige Beeinflussungen minimiert werden können, kommuniziert, sondern von der jeweiligen Netzsituation abhängigen HF-Trägern beziehungsweise Zeitschlitzten (Sprechwege) genutzt (Bündelfunk). Durch die digitale Modulation ergibt sich ein anderes Verhalten auf die Gesprächsqualität als bei analoger Übertragung durch Anstieg der Bitfehlerrate bis auf einen durch die Redundanz nicht mehr ausgleichenden Wert bei abnehmender Eingangsspannung, zum Beispiel durch vergrößerte Entfernung zur Gegenstation oder bei gleichzeitigem Empfang eines Störträgers eines anderen Senders beziehungsweise eines Mischproduktes auf der Empfangsfrequenz (analog: Gleichkanalempfang) oder auf hohe Eingangsspannungen neben der Empfangsfrequenz (analog: Desensibilisierung, "Blocking"). Deswegen gibt es beim Digitalfunk bei Abnahme der Eingangsspannung keinen Übergangsbereich mit zunehmender Verschlechterung der Gesprächsqualität, sondern nur eine abrupte Kommunikationsunterbrechung.

Bei mobilen Digitalfunkgeräten wird - ähnlich Mobilfunknetzen - die Sendeleistung in Abhängigkeit von der Eingangsspannung geregelt. Das erschwert das Abschätzen der Auswirkungen, weil einige der oben genannten Einflussgrößen nicht im linearen Zusammenhang stehen. Es wird auch kaum mehr möglich sein, an der Einsatzstelle aufgetretene negative Effekte nachträglich zu analysieren und die Erfahrungen gegebenenfalls für Optimierungen zu nutzen, weil die Verhältnisse nicht reproduzierbar sind, zum Beispiel durch das Prinzip des Bündelfunks. Neben der Anpassung an die Anforderungen des Digitalfunks wurden gegenüber DIN 14507-2:2008-03 noch folgende weitere Änderungen vorgenommen:

- a) Hinweis bei der zulässigen Gesamtmasse ergänzt, dass bei Verwendung der Allradvariante die Gesamtmasse um die zusätzliche Masse des Allradantriebes erhöht werden darf;
- b) beim Aufbau Anforderungen an die Batterien geändert;
- c) alternativ Steckverbindung nach DIN 14691 zum Aufladen der Batterien aufgenommen;
- d) fernmeldetechnische Ausrüstung hinsichtlich analoger und digitaler Funkgeräte vollständig überarbeitet und entsprechende Anforderungen an die Krafffahrzeug-Antennenanlage aufgenommen;
- e) Muster-Energiebilanztafel im Anhang A überarbeitet;
- f) Krafffahrzeug-Antennenanlage für analoge und digitale Mobilfunkgeräte (Funkgeräte, Antennenanlage, Koppelnetzwerk) im Anhang B neu aufgenommen;
- g) allgemeine Erläuterungen und Hinweise zur Messpraxis im Anhang C neu aufgenommen;
- h) feuerwehrtechnische Beladung überarbeitet;
- i) normative Verweisungen aktualisiert;
- j) Inhalt redaktionell überarbeitet;
- k) Literaturhinweise aufgenommen.

Für diese Norm ist das Gremium NA 031-04-07 AA "Sonstige Fahrzeuge" im DIN zuständig.